WISSENS WERTE

WIE BREMEN LEHR- UND FORSCHUNGSZENTRUM WURDE

PROF. DR. GISELA FEBEL_INPUTS

»INPUTS, das interdisziplinäre Institut für postkoloniale und transkulturelle Studien, freut sich über die Förderung innovativer Forschung durch die Sparkasse Bremen. 25 Forscherinnen und Forscher der Universität Bremen und der International University Bremen arbeiten hier interdisziplinär und fächerübergreifend zusammen, um die Veränderungen in einer globalen postkolonialen Welt zu erfassen und zu analysieren.«

www.fb10.uni-bremen.de/inputs

Bremen und Bremerhaven wurden zur deutschen »Stadt der Wissenschaft« ernannt. Eine zwangsläufige Entwicklung, denn die Hochschul-, Forschungs- und Institutsdichte ist hier weit höher als anderswo in der Republik. Nicht nur im Förderkreis der »Unifreunde« arbeitet die Sparkasse seit Jahren schon intensiv mit an diesem Erfolg. So konnten viele modellhafte Initiativen im Bereich der Wissenschaft in Bremen ihren Standort finden. Am bekanntesten ist wohl die International University Bremen, die erste private Universität der Republik, die erfolgreich auf der Basis des amerikanischen College-Prinzips funktioniert, aber auch eine internationale Design-Konferenz wie die »profile intermedia« konnte sich erfolgreich an der Weser etablieren. Wie intensiv sich in Bremen ökonomische und Innovationspotenziale zu verbünden wissen, das zeigt nicht zuletzt die boomende Firmenlandschaft rings um die Universität Bremen.

DOPPELDEUTIG

Im Zweijahresturnus vergeben wir den **»Preis der Sparkasse Bremen«** für innovative Kooperationsprojekte der beiden **Bremer Universitäten**, um neuartige Projekte zu fördern und um einen Beitrag zur Förderung der Wissenschaft zu leisten. Gleich zwei Forschungsprojekte zeichneten wir im Jahr 2003 aus: das der Professoren Gisela Febel und Thomas Rommel in ihrem Institut INPUTS, das Fragen postkolonialer und transkultureller Einflüsse zwischen europäischen und außereuropäischen Wirtschaftsräumen im Dialog zu klären unternimmt, und das Projekt der Professoren Michael Zürn, Markus Jachtenfuchs und Thomas Faist, die den Sonderforschungsbereich »Staatlichkeit im Wandel« leiten, wo sie den Veränderungsdruck untersuchen, dem etablierte Staatsstrukturen in der heutigen Zeit unterliegen.

VERÄNDERLICH

Die IUB, die **International University Bremen**, hat Deutschlands Wissenschaftslandschaft verändert: Erstmals bezahlen Studenten aus aller Welt dafür, in Deutschland lernen zu dürfen, erstmals arbeiten renommierte Professoren auf der Basis von Zeitarbeitsverträgen außerhalb des öffentlichen Dienstrechts, erstmals wird die Qualität in Lehre und Forschung auf allen Ebenen regelmäßig evaluiert, erstmals ... diese Reihe ließe sich lange fortsetzen. Mit anderen Worten: Die IUB konnte nur in einem kooperativen und innovationsoffenen Stadtstaat wie Bremen entstehen, das weitläufige Backstein-College an den Ufern der

Forschung an der IUB / **Ausstellung** zum Leben im All

Lesum hat ein Stück amerikanischer Forschungstradition nach Deutschland gebracht, auch mit Hilfe der Sparkasse Bremen.

UNIVERSELL

Aus dem Elfenbeinturm wird eine Publikumsattraktion: Inzwischen lockt Bremens erfolgreichstes Tourismusprojekt die Besucher über Hunderte von Kilometern hinweg in die Stadt – mit der unwiderstehlichen Macht der Wissenschaft. Forschung und Naturgesetze zum Anfassen – das bietet das **»Universum«** seinen Besuchern. Mit sensationellem Erfolg, der alle Erwartungen übertrifft. Die Sparkasse Bremen hat dieses silberglänzende Wissenschafts-Ei, das wie ein silberglänzendes UFO vor dem Universitäts-Campus liegt, von Anfang an unterstützt.

ALLUMFASSEND

»Spacegate Bremen: Leben im All« war gerade für junge Menschen ein echter Publikumsmagnet. Diese Ausstellung mit Rahmenprogramm, für die wir mit der EADS Space Corporation und BEOS kooperierten, beschäftigte sich mit der Frage, unter welchen Bedingungen eigenes Überleben im All, aber auch fremdes Leben auf anderen Planeten möglich ist. Exkursionen führten die Besucher von der Ausstellung und den Vorträgen im FinanzCentrum am Brill weiter ins Astrium-Werk und in das Modell der Raumstation. Immer verbunden mit dem Ziel, auch Interesse für jene Möglichkeiten zu wecken, die eine Raumfahrt-Stadt wie Bremen dem naturwissenschaftlichen Nachwuchs bietet.

verein für Mittelstandsforschung ++++ Hochschule Bremen ++++ Nolting Hauff Stiftung ++++ International University Bremen ++++++ Straßenbrücken-Ingenieur-Kunst in Deutschland
staltungsreihe »Wissenschaft und Kultur« ++++++ Notebook-Universität ++++ Bremer AG für Überseeforschung +++ Universität Bremen ++++ Bremer Studien-Fonds e.V. +++